

Inklusion von Kindern mit Verhaltensstörungen in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Kindergarten -
und die Auswirkungen auf das pädagogische Handeln

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

der Fachhochschule FH Campus Wien

Bachelorstudiengang: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik

Vorgelegt von:

Claudia Hejl

Personenkennzeichen

1410757008

Erstbegutachter/in:

Mag.^a Nina Hover-Reisner

Eingereicht am:

15.07.2016

Kurzfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Inklusion von Kindern mit „Verhaltensstörungen“ im elementarpädagogischen Berufsfeld. Ein Auszug aus einer Beobachtungssequenz in Bezug auf ein fünfjähriges Kind bildet die Grundlage für diese Auseinandersetzung.

Nach der Skizzierung des Forschungsstandes der Inklusion und „Verhaltensstörungen“, widmet sich die Arbeit – aufgrund der Mannigfaltigkeit von Verhaltensstörungen – zwei Störungen im Speziellen: der externalisierenden Störung Aggression und der internalisierenden Störung Angst. Beide Störungen werden auch im Fallbeispiel wieder gefunden.

Abschließend sollen pädagogischen Konsequenzen für die Praxis aufgezeigt werden.

Abstract

The present work deals with the inclusion of children with behavioural disorders in the field of early childhood education. An excerpt from an observation sequence of a five-year old child forms the basis for this discussion.

After outlining the state of research of inclusion and behavioural disorders, the paper is dedicated to - due to the diversity - two disorders in particular: externalizing disorder aggression and internalizing disorder anxiety. Both of them are found again in the case study of five-year-old Daniel.

Finally, to educational consequences for practice are discussed.